

Gemeinde INFO

Ausgabe 1/2021 - März 2021

Gemeinde
SCHLINS



1200
JAHRE

LANDSCHAFTSREINIGUNG 2021

Samstag, 27. März 2021, 13.15 Uhr
Treffpunkt: Vorplatz Gemeindeamt



Wir laden alle, egal ob Groß oder Klein, zu dieser Aktion ein.
Bitte beachtet die aktuellen Corona-Vorschriften.

Mitzubringen sind evtl. Gummi- oder Arbeitshandschuhe.
Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Die Teilnehmer erhalten anschließend eine Jause im Bauhof der Gemeinde.
Möge diese Aktion wieder ein voller Erfolg werden und zu einer sauberen
Gemeinde beitragen. Euer Bürgermeister



Foto: Teilnehmer Landschaftsreinigung 2019

WINKELWEG

**Zweite Informations-
Veranstaltung
zum Thema Verkehr**

Am 25. Februar 2021 fand die zweite Informations-Veranstaltung im Feuerwehrhaus statt. Thema war der Verkehr im Winkelweg. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durch Bgm. Wolfgang Lässer folgte der fachplanerische Input durch Jürgen Lampert von der Fa. Besch und Partner - untermalt mit einer PowerPoint-Präsentation. Nach einer Diskussion der vorgeschlagenen Lösungen kam einhellig der Wunsch auf, den Winkelweg als Wohnstraße zu verordnen.

WASSERVERSORGUNG

**Grundwasserpumpwerk
Vermüls im März
angeschlossen**

Anfang März wurde das neue Grundwasserpumpwerk Vermüls an das Wasserversorgungsnetz angeschlossen und übernahm sofort die vollständige Wasserversorgung für das gesamte Ortsgebiet von Schlins. Die Qualität des Wassers ist absolut in Ordnung und wurde vom Umweltinstitut Vorarlberg überprüft. Ein Dank gebührt an dieser Stelle der Gemeinde Bludesch, die uns in den letzten Monaten sehr gut versorgt hat.

Landschaftsreinigung 2021	
Winkelweg Informationsveranstaltung	
Wasserversorgung	
Grundwasserpumpwerk Vermüls	
.....	2
Vorwort Bürgermeister	
Voranschlag 2021	
.....	3
Betreutes Wohnen	
Fensterla im Sozialzentrum Satteis	
Fahrverbot Gurtgasse	
Halten und Parken	
auf Gemeindestraßen verboten	
.....	4
Walgenau	
Eine Region trifft Schule/Bildung	
Vom Schualhüsle am Wiesenbach	
.....	5
Kindergarten Schlins	
Spielkiste Schlins	
.....	6
Denkmalschutz	
.....	7
Jubilar	
Obst- und Gartenbauverein Schlins	
Elektronische Zustellung	
von Schriftstücken der Gemeinde	
.....	8
Tierschutzverein Oberland	
Jagdbergnarra Schlins	
.....	9
Gemeindemusik Schlins	
Seniorenbund Schlins	
.....	10
Radius 2021	
Vorarlberg radelt	
.....	11
Regio im Walgau	
Der Walgau in der 360° Perspektive	
Gschickt&Gschwind im Einsatz	
.....	12
Regio im Walgau	
Neuwahlen der Regio im Walgau	
LEADER-Region Aktuelles	
.....	13
Musikschule Walgau	
.....	14
Jugendkulturarbeit Walgau	
.....	15
PAEDAKOOP	
Zeit im Wandel	
.....	16
Abfall- und Müllsystem Schlins	



VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Schlinserinnen und Schlinser!

Am 21. März 2021 bin ich nun sechs Monate im Amt. Sechs Monate, in denen wirklich viel passiert ist.

Der Voranschlag wurde einstimmig genehmigt und etliche Projekte sind in Planung bzw. stehen kurz vor der Umsetzung.

Beispiele dafür sind der eventuelle Umbau des SPAR-Marktes, Erweiterungsarbeiten Wasser und Kanal BA08 und BA09, Hochwasserschutzmaßnahmen beim Jupidentbach sowie die Neuerrichtung des Kunstrasenplatzes und der Flutlichtanlage beim Sportplatz „Untere Au“.

Großes Thema ist natürlich auch die Entwicklung des Erne-Areals. Hier wird jetzt eine Design-Challenge ausgeschrieben, die Ende dieses Jahres drei Projekte hervorbringen wird. Zusammen mit den von uns erarbeiteten Bedürfnissen werden wir diese mit Unterstützung von Experten und in Abstimmung mit den Eigentümern in eine Form gießen. Geplant ist es dann, das Projekt in mehreren Etappen umzusetzen.

Die März-Ausgabe (Danke Martin (Wieland) für deine tolle Unterstützung und Arbeit) unserer Gemeinde-Info zeigt deutlich, dass in Schlins – und im Walgau – auch in aktuell schwierigen Zeiten ganz viel passiert – und zwar in den unterschiedlichsten Bereichen. Mit jedem positiven Beitrag – und sei dieser subjektiv auch noch so klein – gelingt es uns, unser aller Leben vielleicht noch ein kleines bisschen lebenswerter zu machen.

Euer Bürgermeister Wolfgang Lässer

VORANSCHLAG 2021

Die Gemeindevertretung von Schlins hat am 25.1.2021 den Voranschlag 2021 einstimmig beschlossen.

Detaillierte Informationen dazu können Sie unter www.offenerhaushalt.a abrufen. Anbei noch ein Auszug aus dem Protokoll der 4. Sitzung der Gemeindevertretung.

Finanzbericht zum Voranschlag 2021

In seinem Finanzbericht werden von Michael Wäger die wesentlichen Daten des Voranschlages bekannt gegeben.

In diesen investitionswirksamen Ausgaben ist ein Ansatz für einen eventuellen Umbau des SPAR-Marktes, Erweiterungsarbeiten Wasser und Kanal BA08 und BA09, Hochwasserschutzmaßnahmen beim Jupidentbach sowie die Neuerrichtung des Kunstrasenplatzes und der Flutlichtanlage beim Sportplatz „Untere Au“ enthalten.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde wird sich um € 337 je Einwohner auf insgesamt € 2.310 je Einwohner erhöhen.

Beratung und Feststellung des Voranschlages 2021

Nachdem keine weiteren Fragen zum vorliegenden Voranschlag 2021 gestellt werden, stellt der Bürgermeister den Antrag, den Voranschlag 2021 wie folgt zu genehmigen:

Die Gemeindevertretung von Schlins beschließt den Voranschlag 2021 gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz (GG), LGBl. Nr. 40/1985 i.d.g.F., wie folgt:

Erträge / Einzahlungen Ergebnishaushalt (Summe operative und investive Gebarung)	
Ergebnishaushalt	5.477.000,00
Finanzierungshaushalt	7.768.200,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	
Ergebnishaushalt	7.067.000,00
Finanzierungshaushalt	8.538.800,00
Nettoergebnis Ergebnishaushalt	-1.590.000,00
Nettofinanzierungssald	-770.600,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Ergebnishaushalt	791.000,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Finanzierungshaushalt	1.270.000,00
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Finanzierungshaushalt	375.200,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	-799.000,00
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	124.200,00

Einstimmiger Beschluss.

Feststellung der Finanzkraft 2021

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Höhe der Finanzkraft 2021 mit € 3.308.800 festgelegt. Einstimmiger Beschluss.

IMPRESSUM | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Wolfgang Lässer, Hauptstraße 47, 6824 Schlins
Layout: Grafik&Desig Wieland, Schlins | Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil
Gedruckt auf Nautilus Classic - In Österreich produziertes 100% Recyclingpapier

BETREUTES WOHNEN

Betreutes Wohnen ist ein Thema, das immer mehr an Bedeutung gewinnt – auch bei uns in Schlins. Dabei gibt es ganz unterschiedliche Angebote und Modelle. Um zu erfahren, ob es bei uns Bedarf dafür gibt und wenn ja, wie viel, führen wir auf dem Gemeindeamt eine Liste. Diese enthält die Namen aller Interessentinnen und Interessenten, wobei der Zeitpunkt der „Anmeldung“ nicht relevant ist.

Betreuungsleistungen können beispielsweise sein:

- 24-Stunden-Notruf
- Wohlauf-Besuche einer Betreuungskraft
- Organisation von ärztlicher Hilfe, Hilfe durch den Mobilen Hilfsdienst oder die Hauskrankenpflege
- Freizeitprogramm
- Kleine Reparaturdienste in der Wohnung
- Dienstleistungen, die zugekauft werden können:
z.B. Mittagessen, Wäschedienst, Reinigung, ...

Sollten Sie Interesse oder Bedarf an „Betreutem Wohnen“ haben, dann bitten wir um eine kurze Information an unseren zuständigen Mitarbeiter auf der Gemeinde Patrick Wachs. Sie erreichen ihn unter 05524 8317 218 oder per Mail unter patrick.wachs@schlins.at.

„FENSTERLA“

im Sozialzentrum Satteins

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrums Satteins derzeit besonders eingeschränkt. Sie dürfen nur wenig Besuch bekommen. Wir wollen deshalb etwas Abwechslung in ihren Alltag bringen.

Die große Glasfront vor dem Speisesaal bietet sich wunderbar zum „Fensterla“ – also zum sicheren Besuch – an, um die Bewohnerinnen und Bewohner zu überraschen und zu unterhalten.

Alle sind herzlich dazu eingeladen, sich etwas einfallen zu lassen. Dazu müsst ihr keine Angehörigen im Sozialzentrum haben. Zum Beispiel:

- Wer ein Musikinstrument spielt (oder mehrere in der Familie)
- Wer eine kleine Tanzvorführung machen möchte
- Wer sich (und seine Kinder) verkleiden und einen Mini-Faschingsumzug machen möchte
- Wer turnen oder andere Kunststücke kann, die man draußen vorführen kann
- Wer Tiere (Pferde, Esel, ...) hat und mit denen einen Sprung vorbeischaun will
- Wer etwas vorsingen möchte
- Wer etwas vorlesen möchte
- Wer Lust hat, im Garten vor dem Sozialzentrum einen Schneemann zu bauen (sofern Material vorhanden ist)
- Wer eine ganz andere Idee hat, die den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude macht

Die ideale Zeit zum Fensterla ist zwischen 15 und 15.30 Uhr.

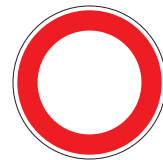
Bitte meldet euch am Vormittag vor eurem Besuch an, damit die Heimleitung Bescheid weiß, dass jemand kommt und das Publikum informieren kann: Tel. 05524/8280-620

Eine Musikanlage ist vorhanden, ebenso ein Funkmikrofon. Bitte bei der Anmeldung Bescheid geben, wenn ihr was braucht. Viel Spaß beim Fensterla!



FAHRVERBOT GURTGASSE

Vermehrte Kontrollen



Leider mussten wir zunehmend feststellen, dass das Fahrverbot in der Gurtgasse missachtet wird.

Wir bitten Sie, dieses einzuhalten und weisen darauf hin, dass in der nächsten Zeit vermehrte Kontrollen stattfinden werden

HALTEN UND PARKEN

auf Gemeindestraßen verboten



Diverse Gemeindestraßen werden leider immer häufiger zugeparkt. In Notfällen kann das gravierende Folgen nach sich ziehen, wenn nämlich die Rettung, die Feuerwehr und die Polizei nicht an Ihren Einsatzort kommt.

Die gesetzliche Regelung ist hier eindeutig:

Unter §24 der aktuellen Straßenverkehrsordnung sind die Halte- und Parkverbote beschrieben. Dazu heißt es im Gesetzestext unter Absatz 3 Punkt d):

Das Parken ist verboten, wenn auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den Fließverkehr frei bleiben. Auf derartigen Fahrbahnen darf daher nur dann geparkt, wenn neben dem abgestellten Fahrzeug mindestens 5,20 m frei bleiben.

Das Halten ist zulässig, wenn wenigstens 2,60 m frei bleiben. Wir bitten Sie, die gesetzlichen Regelungen einzuhalten – auch im Sinne Ihrer eigenen Sicherheit – und weisen darauf hin, dass in der nächsten Zeit vermehrte Kontrollen stattfinden werden

WALGENAU

„Eine Region trifft Schule/Bildung. Durchklicken. Auswählen. Erleben.“



Das vor drei Jahren ins Leben gerufene Projekt „Walgenau“ dient als Lern- und Wissensplattform und stärkt die Identifikation mit unserer Region. Suchst du Informationen in den Bereichen Natur & Umwelt & Zukunft und Kultur & Gesellschaft & Soziales – toll aufbereitet und absolut aktuell? Dann bist du hier genau richtig! Klicke auf <https://www.walgenau.at/walgenau.html> und du erlebst etliche Geheimnisse unserer Region!

Viel Spaß dabei – und weitersagen nicht vergessen!



VOM SCHUALHÜSLE AM WIESABACH

innagüxla „aas“

Heimquarantäne, Pandemie, Antigentest, Home-Schooling, Distance-Learning, erste Kontaktperson, Nasenbohrertest, FFP2-Maske, Antigentest, Teststation, Handdesinfektion, 1-Meter-Abstand, MNS, Singverbot, Sport in der Alltagskleidung, online-Konferenz, Zoom, SchoolFox, Teststraße, Corona-Impfung ...

Wer hätte vor etwas mehr als einem Jahr je gedacht, dass diese Wörter ast täglich das Schuljahr 2020/21 prägen? Teils arbeiten wir schon seit Jahrzehnten im Lehrberuf, aber so schnell und unerwartet hat sich das Schulleben noch nie innerhalb eines Schuljahres verändert.

Diese alltäglichen Veränderungen und Herausforderungen prägen unser derzeitiges Schuljahr, in welchem das Team der Volksschule Schlins versucht, trotz aller Widrigkeiten wie immer das Beste zu geben. Die Kinder unter Mithilfe aller zu schützen und ein Umfeld zu bieten, das trotz dieser Pandemie einen möglichst „normalen und gesunden Schulalltag“ ermöglicht, das sind unsere Ziele. Hier gilt unser Dank den Eltern, den Betreuerinnen, den Elternvertreterinnen, dem Reinigungsteam, der Bibliothek Schlins, sämtlichen Lehrpersonen (auch jenen von außen), den Gemeindebediensteten, der Schulärztin und allen, die in irgendeiner Weise mit dem System Schule zu tun haben.

Das Team der Volksschule Schlins versucht das Möglichste, was für uns in dieser Zeit erlaubt ist. Wir freuen uns auf eine Zeit, die uns wieder Freiheit gibt und Möglichkeiten bietet, ein tolles und erfolgreiches Schulleben in vielfältiger Weise LEBEN zu dürfen!

Ein besonderer Lichtblick in dieser ereignisarmen Zeit war für uns der Besuch der Jagdbergnarren am Faschingsdienstag. Neben den Faschingskrapfen für die Kinder, die von der Elternvereinigung gebracht wurden, gab es für unsere Schülerinnen und Schüler von den Narren einzeln und liebevoll in Säckchen abgepackte Süßigkeiten. Das Tanzen auf dem Faschingswagen, natürlich klassenweise und mit Abstand!!!, bereitet allen viel Spaß. Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!



Fotos: Fasching

Dinna oder dussa – mir freuand üs, eu in Zukunft i üssar Schualleba innagüxla z´ loa!

Das Team der Volksschule Schlins

KINDERGARTEN SCHLINS

Rückblick in die Faschingszeit



„Heißa, heißa, hopsasa, endlich ist der Fasching da, den kann ich sehr gut leiden, da kann ich mich verkleiden...“

Auch wir im Kindergarten feierten natürlich Fasching. Zwei ganze Wochen lang drehte sich bei uns alles ums Verkleiden, Musizieren und Tanzen. Wir hatten sehr viel Spaß, blödelten jede Menge und zeigten uns unsere schönsten Kostüme.

Zur Feier des Tages bekamen wir am Faschingsdienstag Besuch von der Schlinser Elite Truppe (S.E.T): wir tanzten zusammen und aßen Krapfen und Popcorn. Danach gab es für jedes Kind noch ein kleines Faschingsgeschenk, das wir von den Jagdbergnarren bekommen haben.

Wir hatten eine sehr schöne und spannende Faschingszeit und wollen uns an dieser Stelle noch herzlich bei der S.E.T. und bei den Jagdbergnarren bedanken!

„Tschüss Fasching! Hallo Fastenzeit!“

Nach der lauten und turbulenten Faschingszeit mit viel Konfetti, Musik und Tanz, sind wir jetzt in der Fastenzeit angekommen. Durch das Verbrennen von Faschingsgirlanden am Aschermittwoch und unserem Funkenbau im Gruppenraum haben wir uns vom Fasching gut verabschiedet.

Jetzt machen wir jeden Morgen gemeinsam unser Fastenritual und sprechen darüber, was wir heute Gutes tun oder Nettes sagen könnten. Wir backen Fastenbrezel, erzählen Geschichten und sind fleißig am Zeichnen und Basteln. Wir beschäftigen uns auch mit dem Thema Körper: ob Bewegungsgeschichte, Massage oder dem Körperteil-Blues - Spaß und Freude ist immer dabei.

Wir wünschen euch allen eine schöne und angenehme Fastenzeit!



SPIELKISTE SCHLINS

Anmeldung 2021/22

Normalerweise lädt die Spielkiste Schlins interessierte Eltern von Kindern zwischen 0 und 4 Jahren im Februar zu einer Informationsveranstaltung ein, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, alles über unsere Einrichtung, unsere Organisationsstruktur und unsere Pädagogik zu erfahren, die Räumlichkeiten zu besichtigen und mit den Pädagoginnen ins Gespräch zu kommen.

Leider bleibt uns diese Möglichkeit durch Corona in diesem Jahr verwehrt. Um möglichst viele und vor allem alle wichtigen Infos zu erhalten haben wir auf www.spielkiste-schlins.at eine INFO-BOX zur Anmeldung für 2021/22 sowie eine kleine Diashow vorbereitet.

Sollte ihr Kind mit Stichtag 1.9.2021 drei Jahre alt sein, haben sie die Wahlmöglichkeit zwischen Kindergarten und Spielkiste.



Die Anmeldeunterlagen können ab sofort im Büro der Spielkiste jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 11.30 abgeholt werden. Die Anmeldungen der Dreijährigen Kinder werden zeitgleich mit der Anmeldung im Kindergarten angenommen. Bitte beachten Sie die Schutzmaßnahmen und tragen Sie eine FFP2 Maske.

Bei Fragen schreiben Sie uns bitte an spielkiste@gmx.at oder melden Sie sich unter **05524 8317 250**.

Sie können die Anmeldung kontaktlos in den Briefkasten werfen oder persönlich abgeben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf bzw. Ihre Anmeldung und vor allem, Sie und Ihr Kind bald persönlich kennenzulernen. Bleiben Sie gesund!

*Spielkiste Schlins
Bea Madlener-Tonetti (Leiterin)*

DENKMALSCHUTZ

für Siedlung Ruhwiesen am Waldrain

Als sechs junge Familien 1970 gemeinschaftlich ans Werk schritten, oberhalb von Schlins eine Terrassensiedlung zu bauen, waren die Meinungen dazu geteilt. Von der Fachwelt von Anfang an gelobt, wurde das Projekt von der Umgebung argwöhnisch betrachtet, denn sowohl von der äußeren Form als auch dem Grundgedanken unterschied sich die Siedlung augenscheinlich von der in Vorarlberg landläufige Art des Bauens. Einstöckig, minimalistisch, ressourcensparend und in ihrer schlichten Klarheit fast japanisch anmutend, waren die



Foto: Markus Gohm © 2020

sich an die Geländekontur schmiegenden Bungalows von gänzlich anderer Qualität, als alle anderen Häuser jener Zeit.

Der Architekt und spätere Rektor der Technischen Universität Wien Ernst Hiesmayr (1920 – 2006), der die Gemeinde Schlins in Sachen Flächenwidmung beriet, empfahl, der geschwungenen, weichen Topografie zu folgen und niedrige Bauten zu errichten. Der damalige Bürgermeister Elmar Kalb schloss sich dem Ratschlag an und trug mit der – damals nicht selbstverständlichen Baugenehmigung – maßgeblich sowohl zur Entstehung wie zur äußeren Gestalt mit bei.

Die Bauorganisation erfolgte im gemeinsamen Austausch, teilweise in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit. Die Gebäude folgten dabei einem klaren konstruktiven Prinzip, das bereits 1921 mit Adolf Loos und seinen radikal einfachen Vorschlägen für Siedlungshäuser einsetzte: zwischen massive Trennwände wurden Holzkonstruktionen eingespannt. Die sichtbare Konstruktion und die regelmäßigen Gliederungen der Fenster erlaubten nicht nur verschiedenste Unterteilungen der Räume, sondern strukturieren auch die großen, verglasten Wandfläche nach Süden in präzise proportionierte Felder.

Im Jänner 2021 wurde nun das Erscheinungsbild der Reihenanlage unter Denkmalschutz gestellt. Das Bundesdenkmalamt schreibt in seiner Begründung:

„Die Reihenanlage Ruhwiesen ist im Vergleich (eingeschossiger Holzbau mit ausgefeilten Konstruktionsdetails, Mitbestimmung und Selbstbauanteil) ein Schlüsselprojekt für kostengünstiges, jedoch äußerst qualitativvolles Bauen in Holz und den Umgang mit Grund und Boden bzw. der Umgebung. Kaum ein Buch über die Vorarlberger Architektur des 20. Jahrhunderts kommt ohne den Verweis auf Ruhwiesen aus. Somit kommt der Siedlung architekturhistorische Bedeutung zu, die regional in Vorarlberg (...) und auch national eine Besonderheit darstellt und bis in die Gegenwart nachwirkt.“

Heute gilt die vom Vorarlberger Architekt Rudolf Wäger (1941 – 2019) konzipierte Kleinsiedlung als Pionierleistung im verdichteten, ökologischen Bauen und als nachhaltiges Siedlungs- und

Nachbarschaftskonzept mit heute wieder aktuellen Werten.

Dieter Petras

Details

- Sechs Reihenhäuser
- Architekt Rudolf Wäger
- Projektierungs-, Planungs- und Bauzeit 1970 bis 1973
- Gesamtgrundfläche 2436 m², verbaute Fläche 788 m²
- Wohnfläche pro Haus 104 m² + Gartenanteil 130 m²
- Allgemeingrund 982 m², inkl. Garagen
- Gesamtbaukosten pro Haus 460.000 Schilling (1973)
- Warmwasser-Zentralheizung, Fußbodenheizung
- Passive Nutzung der Sonnenenergie
- Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs 1975
- Zahlreiche Veröffentlichungen

Jubilar

Gratulation zum 80er

Vergelt´s Gott!

Bürgermeister Wolfgang Lässer und Vizebürgermeister Roman Dörn statteten **Werner Sonderegger** einen Besuch ab.

Mit einem Präsent der Gemeinde bedankten sie sich bei Werner für seinen großen ehrenamtlichen Einsatz in den verschiedensten Bereichen, zugleich konnte dem Jubilar zu seinem **80. Geburtstag** gratuliert werden, den er **am 18. Februar** feierte.



OBST- UND GARTENBAUVEREIN SCHLINS

startet ins neue Gartenjahr

Covid machte selbstverständlich auch vor dem Obst- und Gartenbauverein nicht halt und wir mussten letztes Jahr leider zahlreiche Veranstaltung absagen. Doch heuer starten wir wieder voller Hoffnung auf ein ertragreiches, informatives und geselliges Gartenjahr. Die Beete im Vereinsgarten werden auf Vordermann gebracht und wenn der Wettergott uns heuer gnädig ist, werden wir gemeinsam mit fachkundiger Begleitung den Garten von Maria Matt genauer unter die Lupe nehmen. Der Vereinsausflug wird leider nicht stattfinden können so wie es momentan aussieht, aber wer



zu gärtnern wäre ja momentan vorhanden. Noch eine Info in eigener Sache: der OGV verkauft seine grosse Brennerei.

Bei Interesse bitte bei Simon Matt unter 0664/5607372 melden.

weiss wie sich die Corona-Situation entwickelt. Was auf jeden Fall stattfinden wird, ist der Blumenschmuckwettbewerb bei dem wir auf zahlreiche Teilnahme hoffe - Zeit um

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG

von Schriftstücken der Gemeinde

Kostenloser Service

Wir möchten Ihnen den Service der elektronischen Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde anbieten. Dieser Service ist für Sie kostenlos und trägt dazu bei, Kosten für Porto, Papier, Kuverts usw. einzusparen und die Umwelt zu schonen.

Wenn Sie sich für die elektronische Zustellung entscheiden, ist hierfür Ihr Einverständnis erforderlich. Diesen Service können Sie einfach und unkompliziert mit einer kurzen Mail an rechnungswesen@schlins.at, unter Bekanntgabe Ihrer Daten (vor allem Ihrer E-Mail) freischalten lassen.

Von: Gemeinde Schlins [<mailto:zustellung@briefbutler.at>]
Gesendet: Donnerstag, 11. November 2020 16:10
An: Max Mustermann
Betreff: Vorschreibung der Gemeinde Schlins

Im Anhang eine Sendung der Gemeinde Schlins.
Link: [Ihr Poststück](#)
Ihr Passwort lautet: 5ce7fd
Ihr Poststück liegt ab heute 17 Tage zur Abholung bereit.
Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Gruessen
Gemeinde Schlins

Ab dem Zeitpunkt der Freischaltung erhalten Sie Ihre Rechnungen und Vorschreibungen elektronisch und können diese entweder abspeichern oder ausdrucken.

Ablauf: Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, Abrechnungsbeilage) an Sie gesandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail (Muster der E-Mail sehen Sie oben). Das Dokument selbst liegt nicht dem E-Mail bei, sondern kann über den Link „Ihr Poststück“ und unter der Eingabe des Passworts eingesehen werden.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie diese neue Möglichkeit zahlreich nutzen.

TIERSCHUTZVEREIN OBERLAND

Kastrationspflicht von männlichen und weiblichen Katzen

Krank, verletzt, abgemagert und tot – im Ländle leben tausende frei lebende Katzen auf den Straßen, in Scheunen und Garagen.

Katzen sind bereits mit vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und können dann bis zu dreimal im Jahr mindestens drei Kätzchen zur Welt bringen. Aus einem einzigen Katzenpaar können so innerhalb von zehn Jahren mehr als 80 Millionen Nachkommen entstehen. Diese Zahl macht deutlich, wie wichtig es ist, verwilderte Hauskatzen zu kastrieren.

Bitte lasst eure Tiere kastrieren, nicht nur weil es im Gesetz steht, auch um das Leid und die dramatische Anzahl der Katzen ohne liebevolles Zuhause langfristig zu reduzieren! Freigänger aus Privathaushalten tragen erheblich dazu bei, dass sich frei lebende Katzen unkontrolliert vermehren.

Und NEIN, die Katzen werden nicht aussterben! NIEMALS! Es wird immer Kitten geben, da es immer Menschen geben wird, die sich nicht an die Gesetze halten!

Verwilderte Hauskatzen werden von den ehrenamtlichen Helfern der Tierschutzvereine eingefangen und KOSTENLOS kastriert! Diese Kosten zahlt das Land Vorarlberg! Also BITTE meldet verwilderte Hauskatzen unbedingt an die Tierschutzvereine!

Bei folgenden Fällen erfolgt die Kastration zum HALBEN PREIS die andere Hälfte wird vom Land Vorarlberg getragen: Mindestpension, Sozialausweis. Auch Bauernhöfe und Landwirtschaften sind nicht aus dieser gesetzlichen Verpflichtung ausgenommen!

Vielen Kitten haben leider keine Chance das Leben kennen zu lernen... also trage zum Tierschutz bei und lass deine Katze kastrieren! DANKE!

JAGDBERGNARRA SCHLINS

Hallo liebe Faschingsbegeisterte und jene die es noch werden möchten.



Heuer fie der Fasching ohnehin sehr kurz aus, und obendrauf hat uns ein allseits bekanntes Thema die Umzüge und Veranstaltungen vermässelt. Trotz all dem Frust, ließ es sich der Hundshenker nicht nehmen, sperrte seine Lauscher auf und hielt die wichtigsten Geschichten des vergangen Jahres in einer sehr exklusiven Faschingszeitschrift, die den selbigen Namen „Hundshenker“ trägt, fest.

Nach Rücksprache mit der Gemeinde und unter den bereits gewohnten Covid-Maßnahmen, konnten wir, frisch getestet, am ruaßiga Fritig den Hundshenker von Haus zu Haus tragen. All jene die wir nicht zu Hause angetroffen hatten, erhielten die Möglichkeit das

begehrte Stück in den ortsansässigen Geschäften zu erwerben.

Herzlichen DANK für die netten Gespräche vor der Türe und die Erwärmung im kleinen Glas.

Wir bedanken uns auch für die zahlreichen Beiträge Eurerseits. Bitte treibt auch heuer wieder fleißi Unfug, damit unser Hundshenker auch nächstes Jahr wieder Bericht tun kann.

In Sachen Nachwuchsförderung:

Mit unserer rollenden Festung besuchten wir wie gewohnt am Faschingdienstag die Volksschule-Schlins, überreichten eine kleine Überraschung und bereiteten mit entsprechender Faschingsmusik den Kleinen eine Freude. Besten Dank an den Direktor, sein Team und dem Elternverein für den herzlichen Empfang.

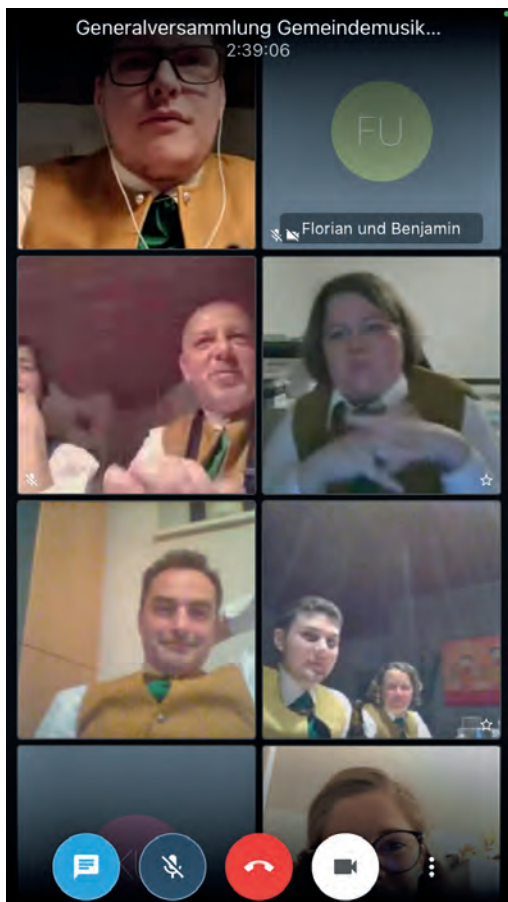
Die Jagdbergnarren wünschen Euch alles Gute und Gesundheit und bedanken uns mit einem dreifachen >>Jagdbergnarra blau blau blau, Schlisser bealland wau, wau, wau!<<



GEMEINDEMUSIK SCHLINS

Generalversammlung im Jubiläumsjahr

Schon zu Beginn der Sechziger-Jahre des 19. Jahrhunderts soll laut Überlieferung in Schlins eine Blech-Tanzmusik bestanden haben. Zur Gründung einer Musikkapelle kam es aber erst im Jahre 1881. Den damaligen Statuten zufolge hatte der Verein den Zweck, „bei Festlichkeiten mitzuwirken, zu deren Verherrlichung beizutragen und durch zeitweilige öffentlich Produktionen dem geehrten Publikum Erheiterung zu verschaffen“



Sehr gerne würden wir euch, unserem geehrten Publikum, in unserem Jubiläumsjahr Erheiterung verschaffen. Die aktuelle Situation erlaubt leider keine Zusammenkünfte, sodass wir dieses Jahr am 6. März unsere **Generalversammlung** in ungewohnter Form **als Videokonferenz** abhalten mussten.

Bürgermeister Wolfgang Lässer und sein Amtskollege Michael Ammann aus Röns nahmen sich auch die Zeit um bei der Versammlung online dabei zu sein.

Mit Bild und Ton nahmen Jung und Alt teil. Natürlich voll adjustiert! Ob nur Hemd und Gilet getragen wurden, konnte nicht erkannt werden. Aber auf alle Fälle waren die Instrumente auch dabei, mit welchen wir online - jeder bei sich zu Hause, aber doch gemeinsam - musiziert haben.

Es klang wesentlich besser als vorab angenommen – und war auf jeden Fall ziemlich lustig.

Trotz ein paar technischen Problemen verlief die Versammlung sehr erfolgreich und wir durften neben den Berichten von den Vorstandsmitgliedern einige verdiente Musikanten ehren. Die zugehörigen Ehrenzeichen werden beim Ehrungsabend des Vorarlberger Blasmusikverbands feierlich überreicht werden, sobald die Lage dies zulässt.

Johannes Wrann erhält das **Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft** beim Verband. **Manfred Jakob und Gebhard Lutz** werden die **Verdienstmedaille** des österreichischen Blasmusikverbands **in Gold** für **25 Jahre Vorstandstätigkeit bei der Gemeindemusik Schlins** verliehen bekommen. **Franz Budin** wird mit dem **VBV Ehrenzeichen in Gold für über 40 Jahre** ausgezeichnet und **Roman Müller** wird die **Ehrensperre des Vorarlberger Blasmusikverbandes in Gold für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft** überreicht. Eine ganz besondere Ehrung wird unserem **Kapellmeister Lothar Uth** zuteil: Für **40-jährige Kapellmeistertätigkeit** wird er das **goldene Kapellmeister-Ehrenzeichen mit Kranz** und eine **goldene Ehrensperre für 60 Jahre aktives Musizieren** erhalten.

Wir danken den Geehrten für ihre vorbildlichen Einsatz für unseren Verein und die Blasmusik insgesamt.

Die Gemeindemusik Schlins hatte trotz Einschränkungen im vergangenen Vereinsjahr einige Proben und auch Auftritte durchführen können und wir werden bald möglichst die Probenstätigkeit wieder aufnehmen. Wir hoffen dann bald wieder für euch aufspielen zu dürfen. - Wie sich unser Jubiläumsjahr gestalten lassen wird, steht leider noch in den Sternen.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und wünschen allen – „bliebend gesund“.

SENIORENBUND SCHLINS

Aktivitäten ab Juni 2021 geplant

Im vergangenen Jahr hatten wir kaum die Möglichkeit uns persönlich zu treffen. Wir hoffen darauf, dass sich in den kommenden Monaten die Situation normalisiert und wir wieder mit demselben Schwung und Spaß unsere Ausflüge oder Feste starten können. Unser Plan ist es mit den Aktivitäten im Monat Juni 2021 zu beginnen, die Vorankündigungen werden wie immer rechtzeitig im Walgaublatt veröffentlicht.

Auf Grund der aktuellen Corona-Situation ist unsere **Jahreshauptversammlung im Jänner 2021 ausgefallen**. Wir erlauben uns, sobald es möglich ist, die Beiträge bei den Mitgliedern persönlich einzuheben.

Leider waren in dieser Zeit Hausbesuche nicht gestattet, somit haben wir vor, die Glückwünsche zu den runden Geburtstagen (ab 80 J.) zu einem späteren Zeitpunkt zu überbringen.

So heißt es nun abzuwarten was die Zukunft bringt und wir freuen uns jetzt schon darauf bald wieder durchstarten zu können.

RADIUS 2021

**Vorarlberg radelt
vom 20. März bis
30. September 2021**

Haben Sie Lust auf mehr Bewegung, mit Freunden um die Wette zu radeln und ganz nebenbei auch noch das Klima zu schützen? Dann machen Sie mit beim Radius Fahrradwettbewerb und seien Sie dabei, wenn ganz Vorarlberg radelt.

So funktioniert's:

- Ab 20. März bei www.vorarlberg.radelt.at anmelden.
- Einen oder mehrere Veranstalter (Schule, Arbeitgeber, Gemeinde Satteins!) auswählen.
- Gefahrene Kilometer eintragen – z.B. mit der Gratis-App.

**Vorarlberg radelt
20.3.-30.9.21**

Strampel dich glücklich!
Info und Teilnahme: www.vorarlberg.radelt.at

GRATIS APP

„Dieses Projekt wird im Rahmen des klimaaktiv Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.“

DER FAHRRADHELM KLUGE KÖPFE SCHÜTZEN SICH

**Sicherheitstipp
Sicheres Vorarlberg**

Jeder schützt sein Smartphone mit einer Hülle.

Doch wie viele schützen den eigenen Kopf?

Das Gehirn ist die Steuerzentrale des gesamten Körpers. Hier laufen sämtliche Informationen aus dem Körper und der Umwelt zusammen und werden zu Reaktionen verarbeitet – d.h. ohne ein intaktes Gehirn können wir weder sprechen noch laufen, Fahrrad fahren oder einen Arm heben.

Darüber sollten sich Fahrradfahrer – egal welchen Alters – bewusst sein und deshalb ihren Kopf mit einem Fahrradhelm schützen. Wichtiges Detail: der Fahrradhelm sollte richtig sitzen, damit er auch den entsprechenden Schutz bietet. Anfangs benötigt man für die richtige Helmauswahl bzw. -einstellung zwar etwas Geduld, aber diese Zeit sollte einem der eigene Kopf auf jeden Fall wert sein.

Ein passender Helm kann das Risiko einer Schädel-Hirn-Verletzung um 85% reduzieren!



**SICHERES
VORARLBERG**
GESTALTE DIR DEINE SICHERHEIT

Infos: <https://www.sicheresvorarlberg.at/ratgeberartikel/der-fahrradhelm/>

Quelle: Sicheres Vorarlberg | T 05572 54343 0 | M info@sicheresvorarlberg.at



REGIO IM WALGAU

Der Walgau in der 360°-Perspektive

Knapp 80 Kurzfilm und Eindrücke aus allen 14 Regio-Gemeinden wurden mittels einer speziellen Kamertechnik und einer Drohne erstellt. Die Aufnahmen zeigen den Walgau aus verschiedenen Blickwinkeln und aus noch nie gesehenen Perspektiven im 360-Grad-Modus. Die neue interaktive Technik ermöglicht eine Auswahl: den Walgau aus der Vogelperspektive betrachten oder lieber eine Kirche von innen besichtigen? Aber auch virtuelle Fahrten durch die Ortszentren sind möglich. Dazu gibt es die Möglichkeit, sich mit hinterlegten, kurzen Texten Informationen über die jeweilige Gemeinde und deren Geschichte zu verschaffen



Screenshot Gemeinde-Panorama - <https://360grad.imwalgau.at>

Möglich gemacht wurde dies dank dem international tätigen Filmemacher Alexander Kaiser aus Nenzing, der schon zahlreiche Universum-Beiträge mitgestaltet hat und vielen durch das Projekt „Vorarlberg von oben“ bekannt ist. Dank der Unter-

stützung und Zusammenarbeit des Archivs der Marktgemeinde Nenzing präsentieren sich nun alle 14 Regio-Gemeinden auf diese besondere Weise. Das copyright liegt bei der Regio Im Walgau und den 14 Mitglieds-gemeinden.

<https://360grad.imwalgau.at>



Gschickt&Gschwind in den Regio-Gemeinden im Einsatz

Immer wieder finde Treffte der Walgauer Bauhofleite statt, um in einem walgauweiten Austausch zu bleiben. Bei solchen Treffte werden gemeinsam konkrete Arbeitspakete geschnürt oder Anregungen eingesammelt. So wurde 2019 die Idee, die Reinigung der Wartehäuschen der Walgauer Bushaltestellen als Kooperation zu starten, mit „Gschickt & Geschwind“ Realität: Diese Einrichtung der Caritas Vorarlberg startet wieder mit Frühlingsbeginn die Reinigungstätigkeiten der Bushaltestellen im Walgaugebiet. Insgesamt werden knapp 200 Bushaltestellen in den nächsten Monaten bis zum Herbst hin – teils 2x - angefahren, gesäubert, und in einen ordentlichen Zustand gebracht. Für beide Seiten stellt diese Zusammen-



Bilderrechte für beider Bilder: Caritas

arbeit einen gemeinnützigen und gesellschaftlichen Gewinn dar.

„Gschickt & Gschwind“ ist ein Betreuungs- und Ausbildungsort für Menschen mit einer Lern- bzw. psychischen Beeinträchtigung. „Wir sind das „Sprungbrett“ für großteils junge Menschen auf ihrem Weg (zurück) in den ersten Arbeitsmarkt!“, so Raphael Barwart – Leiter des G&G. Das Aufgaben-gebiet ist groß. So werden neben vielerlei Dienstleistungsaufträgen von renommierten Betrieben auch private Anfragen und Kleinaufträge aller Art gerne übernommen. Menschen mit einer Beeinträchtigung können sinnvolle Tätigkeiten und Lernprozesse erzielen. Nebenbei werden Menschen mit Handicaps „sichtbar“ gemacht und können Teilhabe am Arbeits- und Gesellschaftsleben erreichen. „Die Regio-Gemeinden unterstützen durch diese Möglichkeit einen bedeutenden, gesellschaftlichen Prozess der Normalität und Inklusion. Ein großes Dankeschön von unserer Seite!“, so Barwart weiter.

Aber nun heißt es an die Arbeit zu gehen. Es gibt viel zu tun ...

Weitere Anfragen können gerne an gschickt&gschwind@caritas.at gestellt werden.



www.imwalgau.at
www.wiki.imwalgau.at

Neuwahlen der Regio Im Walgau

Alle fünf Jahre finde statuten-gemäß – ähnlich den Kommunalwahlen – die Regio-Neuwahlen der Obleute und RechnungsprüferInnen statt. Aufgrund der Corona-Situation musste jedoch die für Spätherbst 2020 bzw. Jänner 2021 anberaumte Delegiertenversammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Somit wurde im Regio-Vorstand entschieden, die Neuwahlen erstmals in briefliche Form und baldmöglichst durchzuführen. Bis zum 22.02.2021 konnten die Delegierten in ihren Gemeinden schriftlich wählen. Kürzlich wurden die Wahlkuverts durch die Wahlkommission ausgezählt. Die drei Wahlkommissare

Bgm. Bucher (Bürs), Bgm. Lampert (Göfis und Bgm. Mähr (Düns) konnten sich über die höchst-mögliche Wahlbeteiligung freuen: Alle 69 Delegierten der Regio Im Walgau haben ihre Stimmzettel abgegeben! Es zeigte sich also, dass schriftliche Wahlen funktionieren.

Überwältigende Mehrheiten für alle, die sich der Wahl gestellt haben: Die bisherigen Obleute Obmann Bgm. Florian Kasseroler (Nenzing) sowie Obmann-Stellvertreter Bgm. Walter Rauch (Dünserberg) wurden wieder gewählt. Obmann-Stellvertreter Bgm. Martin Schanung (Ludesch) tritt die Nachfolge von Michael Tinkhauser an. Genauso erfreulich für die Wahl der RechnungsprüferInnen aus: Rainer Hartmann aus Frastanz teilt sich dieses Amt mit Sonja Batlogg aus Düns.

Die Regio Im Walgau-Geschäftsstelle gratuliert im Namen der Wahlkommission allen Neu- und Wiedergewählten und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Die drei Wahlkommissare Bgm. Lampert, Bgm. Bucher und Bgm. Mähr (v.l.n.r.) bestätigen eine noch nie dagewesene, höchste Wahlbeteiligung.

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz



Regionalmarkt_copyright_LAG_VWB

AKTUELLES AUS DER LEADER-REGION VORDERLAND-WALGAU-BLUDENZ

Zwei Projekte erfolgreich abgeschlossen.

„Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz“

Ziel des Projekts war und ist vor allem die Förderung kleinbäuerlicher Betriebe in der Region Vorderland-Walgau-Bludenz und die bessere Verfügbarkeit von regionalen Produkten für den Handel, die Gastronomie, Großküchen und Konsumenten. Mit der Organisation und Durchführung der Auftragsabwicklung und der Warentransporte schafft der Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz einen Freiraum für seine Partner, der es ihnen erlaubt, sich auf die Weiterentwicklung ihres Betriebes zu konzentrieren. Außerdem leistet das Projekt durch die kurzen Versorgungswege einen aktiven und nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz. Während der Projektlaufzeit wurden zahlreiche neue Produzenten sowie Konsumenten ausfindig gemacht und neue Kooperationen geschlossen. Alle Informationen zum „Regionalmarkt guats vo do“ sind ab sofort auf der neu erstellten Webseite unter <https://www.regionalmarkt-vbg.at/> zu finden

„JKAW – verbindet“

Unter der Federführung der JugendKulturArbeit Walgau wurde im Rahmen des LEADER-Projekts „JKAW – verbindet“ die Integration von Jugendlichen mit Fluchterfahrung in der Region Walgau aktiv gestärkt und eine gemeinsame Basis für ein Miteinander geschaffen. Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den relevanten Akteuren (Caritas Flüchtlingshilfe, Gemeinden, Sozialraum Sprengel Bludenz, etc.) wurde ausgebaut und erweitert. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde an ihren Zielen gearbeitet und sie wurden in diversen jugendspezifischen Themen unterstützt und begleitet. Durch den neu etablierten Sportnachmittag für Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung wurde eine solide Basis zur langfristigen sozialen Integra-

tion in der Region geschaffen Von besonderer Bedeutung für die Mädchen ist der neu geschaffen Mädchentreff wodurch sie einen geschützten Raum zur völligen Entfaltung und zum Wohlfühlen erhalten haben.

Haben auch Sie eine innovative Projektidee? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Telefon: 05522 222 11 - [E-Mail: office@leader-vwb.](mailto:office@leader-vwb.) - www.leader-vwb.at



JKAW_verbindet_copyright_JKAW

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Koordination für den ländlichen Raum

 Vorarlberg
unser Land



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



MUSIKSCHULE WALGAU

Aktuell

Musikbegeisterte können sich ab sofort über das umfangreiche Unterrichtsangebot der **Musikschule Walgau** informieren.

Interessierte Eltern und SchülerInnen haben eine Vielzahl an Möglichkeiten, sich über die 35 verschiedenen Instrumente und Fächer zu informieren, die an der Musikschule unterrichtet werden und mehr über die Kurse aus dem Bereich des Elementaren Musizierens und der Musiktheorie zu erfahren. Alle Lehrkräfte werden an zwei **digitalen Tagen der offenen Tür** im Mai und Juni per Videokonferenz für fachspezifisch Fragen persönlich zur Verfügung stehen. Zusätzlich bietet jede Lehrperson zweimal eine **digitale Sprechstunde** an – die Termine dafür werden auf der Homepage der Schule veröffentlicht Auch allgemeine Informationen zu den diversen Instrumenten und den sonstigen Kursen, sowie Details zu Anmeldung und Organisation finde sich auf der der **Homepage der Musikschule** – diese wurde bereits im vergangenen Schuljahr noch ausführlicher gestaltet und mit Videos von Lehrenden und Lernenden zu allen Fächern ergänzt. Das Sekretariat beantwortet gerne Fragen und informiert über weitere Möglichkeiten.

Amol usprobiera?

Für die Kinder, die bereits ein Wunschinstrument – oder einen Wunschkurs im Elementaren Musizieren – haben, und dieses einmal ausprobieren möchten, gibt es die Möglichkeit, ein Treffen mit der Lehrperson zu vereinbaren.



Fotos © Musikschule: Ausprobieren der Instrumente

Die Anmeldung zur **Aktion „Amol usprobiera?“** erfolgt ganz einfach rund um die Uhr über die Digitale Musikschule auf der Homepage oder zu den Öffnungszeiten im Sekretariat. Die Lehrenden werden sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen, um einen Termin auszumachen.

Bühne frei für Musik!

Sobald wieder Veranstaltungen möglich sind, wird es auch wieder kleine Konzerte der Musikschule geben – die Schülerinnen und Schüler freuen sich schon darauf, ihr Können wieder einmal vor Publikum zeigen zu dürfen!

Termine:

Digitale Tage der offenen Türe:

Samstag, 8. Mai, 15.30-17.30 Uhr
Dienstag, 8. Juni, 19.30-21.00 Uhr

Sprechstunden:

Bietet jede Lehrperson individuell an. Termine auf der Homepage www.musikschule-walgau.at

JUGENDKULTURARBEIT WALGAU

Der Verein und seine Mitarbeiter*innen

Seit Jänner 2021 ist Markus Schwarzl als Geschäftsführer in der JKAW tätig.

Derzeit sind zur Geschäftsleitung drei Jugendarbeiter*innen im Interesse der jungen Generation beschäftigt und betreuen mit 250 Stellenprozenten das jugendliche Geschehen in den Mitgliedsgemeinden.



Aufgaben & Philosophie

Das Anliegen der Jugendarbeiter*innen ist es zum einen die Freizeit mit Jugendlichen interessant, abwechslungsreich und sinnvoll zu gestalten.

Zum anderen begleiten und zu unterstützen sie Mädchen* und Jungen* als kompetente Ansprechperson in der Bewältigung ihrer Entwicklungsphase.

Neben dem Lern- und Erlebnisfaktor, der Vermittlung von Grundwerten sowie der Förderung der sozialen Kompetenzen, werden Freizeitangebote als vertrauensbildende Maßnahmen verstanden. In diesem Rahmen entstehen Einzel- sowie Gruppengespräche, die auf den Bedarf an Unterstützung aufmerksam machen können.

Offenheit hinsichtlich Herkunft, Religion, Kultur, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Szene gilt als Grundsatz. Ein respektvoller, wertschätzender Umgang miteinander wird bei allen gemeinsamen Aktivitäten gelebt.

Aktivitäten und Angebote

Offener Betrieb der Jugendhäuse

Kernstück der Offenen Jugendarbeit ist der Offene Betrieb der Jugendhäuser. Hier wird der jungen Generation Raum geboten, in dem sie sich ohne Konsumzwang und kommerzielle Ziele in ihrer Freizeit aufhalten kann. Angebote, wie Tischfußball, Playstation, Gesellschaftsspiele und vieles mehr können genutzt werden, ebenso kann Musik gehört, einfach gechillt und miteinander geplaudert werden.

Die Jugendarbeiter*innen sind jederzeit für Gespräche offen - ob in der Gruppe oder alleine - selbstverständlich vertraulich.

Mobile Jugendarbeit

In der Offenen Jugendarbeit ist das Thema „Freiräume für die Jugend“ von zentraler Bedeutung. Durch aktive, aufsuchende Jugendarbeit wird dieser Bedarf wahr und ernst genommen.

Dies bezieht sich vor allem auf die Räume, die sich die Jugend selbst sucht und schafft. So treffen sich die Mädchen* und Jungen* zum Beispiel auf einem Spielplatz oder unter dem Vordach eines öffentlichen Gebäudes.

In der Mobilien Jugendarbeit besuchen die Jugendarbeiter*innen der JKAW genau jene Orte regelmäßig, um Kontakte zu knüpfen, Bedürfnisse und

ev. Schwierigkeiten zu erfahren und diese, auch im Sinne des Gemeinwesens, zu betrachten. Gemeinsam wird nach Lösungen gesucht, wenn sich beispielsweise Anrainer durch die jugendliche Geräuschkulisse gestört fühlen, Reste eines Treffens im Schulhof liegen geblieben sind, unerlaubte Kunstwerke auf öffentliches Eigentum geschaffen wurden oder es nur an Sitzgelegenheiten für die Mädchen* und Jungen* fehlt.

Projekte, Workshops, diverse Veranstaltungen

Informative Workshops, unterschiedliche Projekte, oder auch kulturelle Veranstaltungen dienen als Instrumente der Arbeit mit der jungen Generation.

Das Angebot an Aktivitäten ist vielfältig und richtet sich sowohl nach den Vorstellungen als auch nach dem Bedarf der Jugendlichen.

Bericht und Fotos zu sämtlichen Aktivitäten sind unter www.jka-walgau.at zu finden

Das Join

Das Join ist eine Veranstaltungsräumlichkeit der JugendkulturArbeit Walgau in Nenzing.

Info und Beratung

Ziel der Info und Beratung ist es, den Mädchen* und Jungen* sozialpädagogische Hilfen anzubieten, die der Überwindung individueller Herausforderungen auf dem Weg zum Erwachsenwerden dienen.

Schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt, soziale Integration, Sucht, sowie Mobbing und Gewalt sind Beispiele für Themen, mit denen Jugendliche in ihrem Alltag konfrontiert sind.

Mit vertrauensbildenden Maßnahmen und gezielten Interventionen begegnen die Jugendarbeiter*innen den Mädchen* und Jungen* in ihren Lebenswelten.

Jede Art von Kontakt und Inanspruchnahme dieser Hilfestellungen ist freiwillig, vertraulich und kostenlos.

Vernetzung, Kooperation, Beteiligung

Kooperationen in verschiedenen Formen sind eine wichtige Bereicherung in der Arbeit für und mit Menschen.

Die Vernetzung mit anderen Vereinen und Einrichtungen schafft sowohl in der Freizeitgestaltung mit der Jugend als auch in der Jugendsozialarbeit zahlreiche Möglichkeiten, eröffnet neue Perspektiven und ermöglicht eine individuelle, kompetente Unterstützung der Jugendlichen bei der Bewältigung ihrer Entwicklungsaufgaben.

Ebenso die Beteiligung an Projekten von anderen Vereinen und Institutionen.

Wollen Sie mehr über die JKAW erfahren?

Dann melden Sie sich bei Markus Schwarzl unter +43 664 232 6126 oder

markus.schwarzl@jka-walgau.at

JKAW
JugendKulturArbeit Walgau

PAEDAKOOP

Zeit im Wandel



Durch den Umbau und die Sanierung des Areals in Schlins haben sich auch die Grünfläche verändert. Es sind neue Kräuter- und Blumenbeete entstanden.



Außerdem hat die Paedakoop von der Offene Jugendarbeit Rankweil dankenswerterweise eine Skateranlage „vererbt“ bekommen. Die Kinder und



Jugendlichen auseinandersetzen. Aus diesem Anlass wollten sie den Jagdberg als Ort, ebenso wie als Sozialraum für Jugendliche kennenlernen und mehr verstehen, welche psychosozialen Themen unsere Jugendlichen beschäftigen und welche Rolle es spielt, einen sicheren Ort in krisenhaften Zeiten zu haben.

Das Paedakoopjahr in Coronazeiten brachte ganz besondere Herausforderungen mit sich. Während die Lehrpersonen sich intensiv bemühten, Ihre SchülerInnen schulisch gut zu begleiten und ihren Schulerfolg weiter aufrecht zu erhalten, bemühten sich die SozialpädagogInnen und die KollegInnen aus der Elternberatung, Diagnostik und Psychotherapie ebenso, ihre Angebote weiterzuführen, um die Familien in dieser besonders schwierigen, emotional belastenden und für einige existenziell bedrohlichen Zeit nicht allein zu lassen. Dies erforderte von allen Beteiligten Kreativität, Flexibilität und Offenheit für Neues – egal ob per Zoom, Telefon, Outdoor, zu Hause oder in der Paedakoop, wir blieben im Kontakt miteinander. Dies hat sich bewährt – wir haben in diesen Wochen keine Familie aus dem Aug und aus der Betreuung verloren. Wir alle haben viel gelernt, die Familien ebenso wie wir. Wir haben es miteinander gelernt. Dies bewährt sich nun in der zweiten Lockdown Welle, weil wir merken, dass wir schneller auf das Gelernte zurückgreifen können und es uns nicht mehr schreckt, flexibel auf neue Gegebenheiten zu reagieren.



Jugendlichen können nun auf Skateboard, Roller und Inline-skates ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen.

Das Jahr stand unter dem Motto „Planet Erde und seine Bewohner*Innen“.

Dabei wurden mit den Kindern und Jugendlichen im Spezi-

ellen Bereiche wie Kulturen, Müll, Ressourcen, Lebensräume und Lebewesen genauer unter die Lupe genommen.

Trotz außergewöhnlicher Zeiten konnte der reguläre Betrieb bislang gut aufrecht erhalten bleiben, dies soll so bleiben.



Im September besuchten uns einige Jugendliche aus Vorarlberg, die sich im jung&weise Team des „Welt der Kinder“ Gremiums engagieren und sich mit dem Sozialraum von



Seit 15. Dezember 2020 können alle Abfall-Säcke und alle Wertmarken ausschließlich beim Spar-Markt Weihrauch in Schlins bezogen werden.

- Schwarze Säcke
- Gelbe Säcke (auch beim Bauhof zu den Öffnungszeiten)
- Bio-Müll-Säcke
- 60L Eimer-Banderolen und Sperrmüllmarken

Daham ikofa

SPAR  **MARKT**
WEIHRAUCH **Schlins**

Walgaustraße 24-26 Telefon 05524/535 11



Die Abholung des Sperrmülls muss allerdings aus organisatorischen Gründen weiterhin bei der Gemeinde angemeldet werden. Tel. 05524 8317-0

Zusätzlich zu den oben genannten Änderungen entfällt auch die Pflicht-Abnahme

Helfen Sie bitte mit, dass unser Schlins sauber bleibt und der angefallene Abfall dort entsorgt wird, wie und wo es vorgeschrieben ist! Verstöße dagegen werden ausnahmslos zur Anzeige gebracht!

Bürgermeister Wolfgang Lässer

TIPPS ZUR RICHTIGEN BIOABFALLSAMMLUNG MIT DEM NEUEN BIOSACK

Belüftete Behälter mit Deckel (7 und 10 Liter) können im Sparmarkt Weihrauch gekauft werden.



Säcke kühl und trocken lagern und möglichst rasch aufbrauchen.



Säcke zugebunden bereitstellen oder in einem großen Eimer.

So bleibt der Bioabfall im Sack oder Eimer.



Säcke an einem gut belüfteten Ort aufstellen und belüfteten Behälter mit Deckel verwenden.



Fleisch- und Fischreste in Zeitungspapier wickeln.

Das Papier verhindert, dass Fliegen ihre Eier ablegen und saugt unnötige Flüssigkeiten auf.



Katzenstreu und Kleintiermist vermeiden.

Katzenstreu ist mineralisch und wird nicht abgebaut. Er stört die Verarbeitung.



Keine Flüssigkeiten in den Bioabfall geben.

Weniger Flüssigkeit bedeutet weniger Gerüche und Insekten!



Auf Kunststoffsäcke verzichten

Plastik sowie andere Fehlwürfe (z.B. Katzenstreu) stören die Verarbeitung und machen die Bioabfall-Entsorgung teurer.



Keine Medikamente in den Bioabfall geben.

Medikamente werden nicht vollständig abgebaut und finden sich anschließend in unseren Böden und Lebensmitteln.

